Sicherheit!

Leben wir in Sicherheit? Nein, das zeigten die letzten Monate deutlich. In Nordafrika toben Freiheitskämpfe, in Japan sorgte ein Erdbeben für unvorstellbare Schäden, und in Pakistan konnte sich der meistgesuchte Terrorist unbehelligt versteckt halten. «Sicherheit» ist ein relativer Begriff. Wir alle fordern Sicherheit. Sicherheit ist uns wichtig. Von der Geburt bis zum Lebensende. Doch wer garantiert uns Sicherheit?

So vielschichtig der Begriff Sicherheit ist, so vielfältig sind die Faktoren, die uns Sicherheit bringen. Einerseits ist es unser politisches System, das auf einen Schutz von Minderheiten setzt. Vier Sprachen, 26 Kantone und 2551 Gemeinden verlangen ebenso nach einem Ausgleich wie unsere zahlreichen Parteien.

Andererseits sorgen Polizei, Feuerwehr, Sanität, Technische Betriebe und der Zivilschutz für Sicherheit. Auf Bundesebene sind der Bevölkerungsschutz mit der Nationalen Alarmzentrale (NAZ) und dem Labor Spiez einsatzbereit. Und die Armee hilft bei Katastrophen sowie in bedrohten Lagen. Gratis sind diese «Schutzmassnahmen» nicht. Die Frage ist nur, wie viel sie uns wert sind. Die Antwort ist einfach: Sie müssen günstig sein und bei Bedarf einen grösstmöglichen Schutz bieten. Leider ist diese Rechenaufgabe objektiv nicht lösbar!

Dr. Sven Bradke,
Wirtschafts- und Kommunikationsberater
Mediapolis AG, St. Gallen